Modulbeschreibungen

Pflichtmodule

Kategorie	Inhalt	
Modulbezeichnung	Einführung Gräzistik	
Untertitel	· ·	
Modulbezeichnung (englisch)	Introduction to the Study of Ancient Greek	
Leistungspunkte und	6	
Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden	
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik	
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard	
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger	
Sprache	Deutsch	
Zulassungsbeschränkung	keine	
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert	
Zwingende	keine	
Teilnahmevoraussetzung		
Empfohlene	keine	
Teilnahmevoraussetzung		
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09	
Beziehung zu	keine	
Folgemodulen/fachlichen	Kellie	
Teilgebieten		
Dauer des Moduls	1 Semester	
Termin/Angebotsturnus des	jedes Wintersemester	
Moduls		
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale Kompetenzen) Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (systemische Kompetenzen) Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, das erlernte Basiswissen schriftlich in überlegt strukturierter Form darzustellen.	
Lehrinhalte	 Einblick in Grundbegriffe, Methoden und Inhalte des Faches einschließlich des Kontextes seiner Nachbardisziplinen in exemplarischem Vorgehen grundlegende philologische Methoden in der Gräzistik Griechische Literaturgeschichte nach Gattungen Theorie der Textkritik 	

	 Grundzüge der Überlieferungsgeschichte griechischer Texte wissenschaftliches Bibliographieren und Zitieren (inkl. elektronischer Suche) Umgang mit Hilfsmitteln (Bibliothek, Internet; Lexika, Enzyklopädien, Grammatiken) Gute Wissenschaftliche Praxis in der Gräzistik Grundlagenwissen fachwissenschaftliches Schreiben Außendarstellung des Fachs
Literaturangaben	P. Riemer / M. Weißenberger / B. Zimmermann, Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000.

Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Vorlesung Übung	2 SWS 2 SWS		
Lehrveranstaltung	Gesamt	4 SWS		
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Nachbardiszi			(LSF)
	Übung: Einführung in die	Klassische Philologie		
Lernformen	Lösen von Übungsaufga	ben, Übungsklausuren, Se	elbststudium, Do	zentenvortrag,
	E-Learning über Stud	I.IP, Gruppenarbeit, Sei	minargespräch,	Kurzreferate,
	Ergebnispräsentation im	Plenum, exemplarisches Lo	ernen, Recherch	ne, Tutorien
Arbeitsaufwand für die	Präsenzzeit		60 Std.	
Studierenden	Vor- und Nachbereitung	der Präsenzzeit	60 Std.	
	Prüfungsvorbereitung/Pri	üfungsvorleistung/Prüfung	60 Std.	
	Gesamtarbeitsaufwand		180 Std.	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen	keine
(Art, Umfang)	
Prüfungsleistungen/	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Voraussetzungen für einen erfolgreichen	
Modulabschluss (Art, Umfang)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungsund Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	Die Klausur wird in der Übung geschrieben und ist unbenotet.
Modulnummer	5500640

Kategorie	Inhalt	
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I	
Untertitel		
Modulbezeichnung	Ancient Greek Language and Linguistics I	
(englisch)		
Leistungspunkte und	6	
Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden	
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik	
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard	
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger	
Sprache	Deutsch	
Zulassungsbeschränkung	keine	
g		
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert	
Zwingende	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Propädeutik Gräzistik Erstfach" bzw.	
Teilnahmevoraussetzung	"Propädeutik Gräzistik Zweitfach"	
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einstiegslektüre Gräzistik", Graecum	
Teilnahmevoraussetzung	- 1 July 2 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 - 1 -	
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09	
	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Zweitfach - 2015-06-09	
Beziehung zu	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul "Sprache und	
Folgemodulen/fachlichen	Sprachwissenschaft Gräzistik II"	
Teilgebieten		
Dauer des Moduls	1 Semester	
Termin/Angebotsturnus des	jedes Semester	
	Joddo Comoción	
Moduls	Jedes Comodol	
Moduls		
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung	
Moduls	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz.	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden.	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen)	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen.	
Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Alles in exemplarischem Vorgehen.	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Alles in exemplarischem Vorgehen.	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Alles in exemplarischem Vorgehen.	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Alles in exemplarischem Vorgehen. keine	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Alles in exemplarischem Vorgehen. keine Übung 4 SWS Gesamt 4 SWS	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Alles in exemplarischem Vorgehen. keine Übung 4 SWS Übung: Griechische Lektüre I (LSF)	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung Lehrveranstaltungen	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Alles in exemplarischem Vorgehen. keine Übung 4 SWS Übung: Griechische Lektüre I Übung: Griechische Sprach- und Stilübungen I	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Alles in exemplarischem Vorgehen. keine Übung 4 SWS Übung: Griechische Lektüre I Übung: Griechische Sprach- und Stilübungen I Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, Selbststudium, Dozentenvortrag,	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung Lehrveranstaltungen	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Sie beginnen, einfachere Sätze aus dem Deutschen ins attische Griechisch zu übersetzen. Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins Griechische. Alles in exemplarischem Vorgehen. keine Übung 4 SWS Übung: Griechische Lektüre I Übung: Griechische Sprach- und Stilübungen I	

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit		Std.
Studierenden	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung		Std. Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180	Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	Die Klausur wird in Griechische Lektüre I geschrieben.
Modulnummer	5500720

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Textanalyse Gräzistik I
Untertitel	1 GARdinary SC Grazistik i
Modulbezeichnung	Analyzing Ancient Greek Texts I
(englisch)	Analyzing Andent Greek Texts I
Leistungspunkte und	6
Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende	keine
Teilnahmevoraussetzung	
Empfohlene	keine
Teilnahmevoraussetzung	
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09
	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Zweitfach - 2015-06-09
Beziehung zu	Zwingende Teilnahmevoraussetzung für die Module "Textanalyse Gräzistik III",
Folgemodulen/fachlichen	"Lektürevertiefung Gräzistik I" und "Vertiefung Gräzistik Zweitfach"
Teilgebieten	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul "Textanalyse Gräzistik II"
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des	jedes Wintersemester
Moduls	
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung
-	
(Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur.
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen.
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen)
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und
-	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und
(Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.
(Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche.
(Kompetenzen)	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS Ubung 6 SWS
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie Iernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS Gesamt 6 SWS Seminar: Proseminar Griechisch (LSF)
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden erwerben methodische und sachliche Grundkenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie lernen den kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden erwerben erste Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und dabei auf Gegenargumente einzugehen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren einfacher griechischer Originaltexte und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS Seminar 2 SWS Ubung 6 SWS

Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, S eigenständigem Anfertigen einer Hausarbei Berücksichtigung der Primärquellen und der Sekunda E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, Semi Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches Ler der Angeleiteten Lektüre lesen die Studierenden unte Tutorinnen und Tutoren griechische Texte.	t unt ärliteratu inargesp men, Re	er angemessener ur), Dozentenvortrag, oräch, Kurzreferate, ocherche, Tutorien. In
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung Gesamtarbeitsaufwand	30 60	Std. Std. Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (4 Wochen)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungsund Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	Die Hausarbeit wird im Proseminar Griechisch angefertigt.
Modulnummer	5500740

Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II
Untertitel	
Modulbezeichnung	Ancient Greek Language and Linguistics II
(englisch)	
Leistungspunkte und	6
Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Markabata and	Deskelent Person and Henry Perfect
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einstiegslektüre Gräzistik", Graecum
Teilnahmevoraussetzung	Enformation on Abookhuse dee Madule, Consolinate and Consolinate and all Consolinate a
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I"
Teilnahmevoraussetzung	
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09
	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Zweitfach - 2015-06-09
Beziehung zu	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für die Module "Lektürevertiefung Gräzistik"
Folgemodulen/fachlichen	und "Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Gräzistik"
Teilgebieten	
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester
Woudis	
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung
(Kompetenzen)	Die Studierenden vertiefen und erweitern die Kenntnis der griechischen
	Grammatik (Formenlehre und Syntax) und ihren Wortschatz.
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)
	Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte
	grammatisch zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen und aus dem
	Deutschen ins Griechische zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen
	eigenständig auf Beispiele anzuwenden.
	Können (kommunikative Kompetenzen)
	Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und
	schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung
	wiederzugeben. Sie können Texte mittleren Schwierigkeitsgrades aus dem
	Deutschen ins attische Griechisch übersetzen.
Lehrinhalte	Verstehen griechischer Texte und Übersetzen ins Deutsche. Formenlehre und
	Syntax des attischen Griechisch. Übersetzung aus dem Deutschen ins
	Griechische.
Literaturangaben	keine
•	
Lehrzeit in SWS differenziert	Übung 2 SWS
nach Form der	Gesamt 2 SWS
Lehrveranstaltung	
Lehrveranstaltungen	Ubung: Griechische Sprach- und Stilübungen II (LSF)

Arbeitsaufwand für die StudierendenPräsenzzeit30Std.Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit30Std.Strukturiertes Selbststudium60Std.Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung60Std.	Die Eigenlektüre bezieht sich in der Regel auf teilweise auch auf Sekundärliteratur), sie wird Studienberater abgesprochen.		
Gesamtarbeitsaufwand 180 Std.	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit Strukturiertes Selbststudium Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	30 60 60	Std. Std. Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungsund Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

	geschrieben.								
Hinweise	Die Klausur wir	rd in	der	Übung	Griechische	Sprach-	und	Stilübungen	Ш

Modulnummer	5500730
-------------	---------

Kategorie	Inhalt			
Modulbezeichnung	Textanalyse Gräzistik II			
Untertitel	10Xtariary 60 Graziotik II			
Modulbezeichnung	Analyzing Ancient Greek Texts II			
(englisch)	Things in the state in			
Leistungspunkte und	12			
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden			
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik			
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard			
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger			
Sprache	Deutsch			
Zulassungsbeschränkung	keine			
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend			
Zwingende	keine			
Teilnahmevoraussetzung				
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Textanalyse Gräzistik I"			
Teilnahmevoraussetzung				
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09			
-aoranany za varribala	B.A. Philosophische Fakultät - Grazistik Zweitfach - 2015-06-09			
Beziehung zu	Zwingende Teilnahmevoraussetzung für die Module "Lektürevertiefung Gräzistik			
Folgemodulen/fachlichen	II" und "Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Gräzistik"			
Teilgebieten	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für die Module "Textanalyse Gräzistik III",			
-	"Lektürevertiefung Gräzistik I" und "Vertiefung Gräzistik Zweitfach"			
Dauer des Moduls	1 Semester			
Termin/Angebotsturnus des	jedes Semester			
Moduls	Jease compete.			
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverhreiterung und -vertiefung			
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der			
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur.			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen,			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen.			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen)			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch			
	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.			
(Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins			
(Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.			
(Kompetenzen)	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens			
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine			
(Kompetenzen) Lehrinhalte	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine			
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Seminar 2 SWS			
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Seminar 2 SWS Übung 2 SWS			
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Seminar 2 SWS Übung 6 SWS 8 SWS			
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Seminar 2 SWS Übung 3 SWS Seminar: Proseminar Griechisch (LSF)			
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Seminar 2 SWS Übung 2 SWS Übung 3 SWS Seminar: Proseminar Griechisch Vorlesung: Griechisch			
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden erweitern ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im mikroskopischen Interpretieren. Sie verbessern die Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu übersetzen, auch durch Einbeziehung von Ergebnissen der Nachbardisziplinen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden verbessern ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn zunehmend sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Seminar 2 SWS Übung 2 SWS Übung 3 SWS Seminar: Proseminar Griechisch (LSF)			

Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, eigenständigem Anfertigen einer Hausart Berücksichtigung der Primärquellen und der Sekur E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, Se Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches L	peit unter angemessener ndärliteratur), Dozentenvortrag, minargespräch, Kurzreferate,
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung Gesamtarbeitsaufwand	120 Std. 120 Std. 120 Std. 360 Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	Die Hausarbeit wird im Proseminar Griechisch angefertigt.
Modulnummer	5500750

Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Lektürevertiefung Gräzistik I				
Untertitel	Lenturevertierung Graziotik i				
Modulbezeichnung	Advanced Reading in Ancient Greek I				
	Advanced Reading in Ancient Greek i				
(englisch)					
Leistungspunkte und	6 180 Stundon				
Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard				
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger				
Sprache	Deutsch				
Zulassungsbeschränkung	keine				
Madulahaa	Desk alasatudian nana anasialiaian nd				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend				
Zwingende	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Textanalyse Gräzistik I"				
Teilnahmevoraussetzung					
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Textanalyse Gräzistik II"				
Teilnahmevoraussetzung					
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09				
Beziehung zu	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für die Module "Lektürevertiefung Gräzistik				
Folgemodulen/fachlichen					
Teilgebieten	II" und "Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Gräzistik"				
rengebieten					
Dauer des Moduls	1 Semester				
Termin/Angebotsturnus des	jedes Semester				
Moduls	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,				
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung				
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe				
<u> </u>					
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext				
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie				
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext				
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte.				
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)				
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen.				
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen)				
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte				
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und				
(Kompetenzen)	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben.				
<u> </u>	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in				
(Kompetenzen) Lehrinhalte	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen.				
(Kompetenzen)	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in				
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine				
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine				
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine				
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Übung 2 SWS				
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Übung 2 SWS Gesamt 6 SWS				
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Übung 2 SWS Gesamt 6 SWS Vorlesung: Antike in der Moderne (LSF)				
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Übung 2 SWS Gesamt 6 SWS Vorlesung: Antike in der Moderne Vorlesung: Nachbardisziplin (LSF)				
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung Lehrveranstaltungen	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Übung 2 SWS Gesamt 6 SWS Vorlesung: Antike in der Moderne Vorlesung: Nachbardisziplin Übung: Griechische Lektüre II				
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Übung 2 SWS Gesamt 6 SWS Vorlesung: Antike in der Moderne Vorlesung: Nachbardisziplin Übung: Griechische Lektüre II Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, Selbststudium, Dozentenvortrag,				
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung Lehrveranstaltungen	Die Studierenden entwickeln Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen und durch Berücksichtigung der Rezeptionsgeschichte. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit griechischer Originaltexte. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte hohen Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte hoher Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 4 SWS Übung 2 SWS Gesamt 6 SWS Vorlesung: Antike in der Moderne Vorlesung: Nachbardisziplin Übung: Griechische Lektüre II				

Arbeitsaufwand für die	Präsenzzeit	90	Std.
Studierenden	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	30	Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60	Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180	Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	Die Klausur wird in der Übung Griechische Lektüre II geschrieben.
Modulnummer	5500670

Katagaria	Inhalt	
Kategorie		
Modulbezeichnung	Praktikum Gräzistik	
Untertitel	Internation (Appaient Creaty)	
Modulbezeichnung	Internship (Ancient Greek)	
(englisch)		
Leistungspunkte und	6	
Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden	
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik	
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard	
Ansprechpartner	Dr. Steffen Kammler	
	Prof. Dr. Michael Weißenberger	
Sprache	Deutsch	
Zulassungsbeschränkung	keine	
Modulniveau	Pachalaratudiangang anazialiaiarand	
Zwingende	Bachelorstudiengang - spezialisierend keine	
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	NGIIIG	
Empfohlene	keine	
Teilnahmevoraussetzung	NOITE	
Teimannevoraussetzung		
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09	
Beziehung zu	keine	
Folgemodulen/fachlichen		
Teilgebieten		
Dauer des Moduls	1 Semester	
Termin/Angebotsturnus des	jedes Semester	
Moduls		
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung	
(Kompetenzen)	Ziel des Moduls ist es, die im Studium erworbene wissenschaftliche Kompetenz	
(Nonipetenzen)	im Blick auf ihre Anwendbarkeit im Arbeitsleben entsprechend den möglichen	
	Berufszielen des/der Studierenden zu vertiefen und zu erweitern.	
	Können (instrumentale Kompetenzen)	
	Präsentationskompetenz (inkl. Einsatz moderner Medien und geeigneter	
	Software), Recherche und praktische Informationsverarbeitung.	
	Können (systemische Kompetenzen)	
1	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, berufsbezogene Abläufe	
	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit, berufsbezogene Abläufe nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in	
	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in	
	J , J	
	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten.	
	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. Können (kommunikative Kompetenzen)	
	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. <u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des	
Lehrinhalte	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des Praktikums kommunikativ zu vermitteln und die Erfahrungen aus dem Praktikum	
Lehrinhalte	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. <u>Können (kommunikative Kompetenzen)</u> Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des Praktikums kommunikativ zu vermitteln und die Erfahrungen aus dem Praktikum in reflektierter Form schriftlich zu artikulieren.	
Lehrinhalte Literaturangaben	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des Praktikums kommunikativ zu vermitteln und die Erfahrungen aus dem Praktikum in reflektierter Form schriftlich zu artikulieren. Grundlegende berufs- oder projektbezogene Arbeit in einem dem Fach Gräzistik	
Literaturangaben	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des Praktikums kommunikativ zu vermitteln und die Erfahrungen aus dem Praktikum in reflektierter Form schriftlich zu artikulieren. Grundlegende berufs- oder projektbezogene Arbeit in einem dem Fach Gräzistik affinen Tätigkeitsfeld	
Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des Praktikums kommunikativ zu vermitteln und die Erfahrungen aus dem Praktikum in reflektierter Form schriftlich zu artikulieren. Grundlegende berufs- oder projektbezogene Arbeit in einem dem Fach Gräzistik affinen Tätigkeitsfeld	
Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des Praktikums kommunikativ zu vermitteln und die Erfahrungen aus dem Praktikum in reflektierter Form schriftlich zu artikulieren. Grundlegende berufs- oder projektbezogene Arbeit in einem dem Fach Gräzistik affinen Tätigkeitsfeld keine	
Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des Praktikums kommunikativ zu vermitteln und die Erfahrungen aus dem Praktikum in reflektierter Form schriftlich zu artikulieren. Grundlegende berufs- oder projektbezogene Arbeit in einem dem Fach Gräzistik affinen Tätigkeitsfeld keine O SWS	
Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	nachzuvollziehen und sich in sie einzuarbeiten; sie erhalten Einblicke in Anforderungen und Möglichkeiten der Arbeitswelt für Gräzisten. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vermögen es, ihre fachlichen Kenntnisse während des Praktikums kommunikativ zu vermitteln und die Erfahrungen aus dem Praktikum in reflektierter Form schriftlich zu artikulieren. Grundlegende berufs- oder projektbezogene Arbeit in einem dem Fach Gräzistik affinen Tätigkeitsfeld keine	

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät Anlage 4 – 4.7 Gräzistik
Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Praxisphase Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung		Std. Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180	Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung:	Bericht/Dokumentation (Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit 2 Wochen, Umfang ca. 5 Seiten))
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungsund Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	Der Praktikumsberich	nt ist unbenotet.

Hinweise	Der Praktikumsbericht ist unbenotet.
Modulnummer	5500690

Kategorie	Inhalt	
· ·		
Modulbezeichnung Untertitel	Textanalyse Gräzistik III	
	Anatomic of Anatomic Occasionations and Treate III	
Modulbezeichnung	Analyzing Ancient Greek Texts III	
(englisch)	40	
Leistungspunkte und	12	
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden	
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik	
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard	
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger	
Sprache	Deutsch	
Zulassungsbeschränkung	keine	
•		
Modulniveau	Bachelorstudiengang - weiterführend	
Zwingende	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Textanalyse Gräzistik I"	
Teilnahmevoraussetzung		
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Textanalyse Gräzistik II"	
Teilnahmevoraussetzung		
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09	
Beziehung zu	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für die Module "Lektürevertiefung Gräzistik	
Folgemodulen/fachlichen	II" und "Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Gräzistik"	
Teilgebieten		
Deves des Madule	1 Compostor	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Termin/Angebotsturnus des	jedes Wintersemester	
Moduls		
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung	
(Kompetenzen)	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse	
(itompotonizon)	in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren,	
	und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur.	
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)	
	Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu	
	verstehen, historisch angemessen zu interpretieren und sie ins Deutsche zu	
	übersetzen.	
	Können (kommunikative Kompetenzen)	
	Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich	
	und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie	
	vermögen den Sinn sachlich und sprachlich komplizierterer Texte durch	
	Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.	
Lehrinhalte	Interpretieren griechischer Originaltexte höherer Schwierigkeit und Übersetzen ins	
	Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens	
	griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen.	
Literaturangaben	keine	
Lehrzeit in SWS differenziert	Vorlesung 2 SWS	
nach Form der	Seminar 2 SWS	
Lehrveranstaltung	Übung 2 SWS	
		
	Gesamt 6 SWS	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Proseminar Griechisch (LSF)	
-	Vorlesung: Griechisch	
	Übung: Lektüretutoriat Griechisch	
Lehrveranstaltungen	Seminar: Proseminar Griechisch Vorlesung: Griechisch (LSF)	

Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, Selbststudium (einschließlich eigenständigem Anfertigen einer Hausarbeit unter angemessener Berücksichtigung der Primärquellen und der Sekundärliteratur), Dozentenvortrag, E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, Seminargespräch, Kurzreferate, Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches Lernen, Recherche, Tutorien. Im Lektüretutoriat leiten die Studierenden die Angeleitete Lektüre selbständig, dabei können sie sich im Rahmen des didaktisch Sinnvollen abwechseln (stundenweise oder innerhalb einer Stunde). Die Lektüre wird in Absprache mit der Studienberaterin/dem Studienberater ausgewählt. Die Dozierenden der Gräzistik begleiten die Lektüre beratend.
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit 90 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 150 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 120 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand 360 Std.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Hausarbeit (8 Wochen)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungsund Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	Die Hausarbeit wird im Proseminar Griechisch angefertigt. Die Vor- und Nachbereitungszeit dieses Moduls ist wegen des Aufwands der Tutorinnen und Tutoren für das Lektüretutoriat erhöht.
Modulnummer	5500760

Kategorie	Inhalt	
Modulbezeichnung	Vertiefung Gräzistik Zweitfach	
Untertitel	Totaliang Orazioan Zworladon	
Modulbezeichnung (englisch)	Advanced Studies in Ancient Greek (Secondary Subject)	
Leistungspunkte und	6	
Gesamtarbeitsaufwand	180 Stunden	
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik	
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard	
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger	
Sprache	Deutsch	
Zulassungsbeschränkung	keine	
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend	
Zwingende	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Textanalyse Gräzistik I"	
Teilnahmevoraussetzung		
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Textanalyse Gräzistik II"	
Teilnahmevoraussetzung		
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Zweitfach - 2015-06-09	
Beziehung zu	keine	
Folgemodulen/fachlichen	Komo	
Teilgebieten		
Dauer des Moduls	1 Semester	
Termin/Angebotsturnus des	jedes Semester	
Moduls		
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)		
-	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse	
-	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)	
-	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu	
-	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren.	
-	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen)	
-	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich	
-	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie	
-	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und	
(Kompetenzen)	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben.	
-	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins	
(Kompetenzen)	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens	
(Kompetenzen) Lehrinhalte	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen.	
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens	
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen.	
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine	
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS	
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS Seminar 4 SWS	
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS Seminar 3 SWS Seminar: Proseminar Griechisch (LSF)	
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung Lehrveranstaltungen	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS Seminar: Proseminar Griechisch Vorlesung: Griechisch	
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS Seminar 4 SWS Seminar: Proseminar Griechisch Vorlesung: Griechisch Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, Selbststudium, Dozentenvortrag,	
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung Lehrveranstaltungen	Die Studierenden vervollkommnen ihre methodischen und sachlichen Kenntnisse in der Literaturinterpretation, insbesondere im makroskopischen Interpretieren, und ihre Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeit, griechische Originaltexte zu verstehen und historisch angemessen zu interpretieren. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, eine Interpretation mündlich und schriftlich zu entwickeln und gegen kritische Einwände abzusichern. Sie vermögen den Sinn von Texten mittlerer Schwierigkeit durch Paraphrase und Übersetzung sicher wiederzugeben. Interpretieren griechischer Originaltexte mittlerer Schwierigkeit und Übersetzen ins Deutsche. Methoden und sachliche Voraussetzungen des Interpretierens griechischer Texte in exemplarischem Vorgehen. keine Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS Seminar: Proseminar Griechisch Vorlesung: Griechisch	

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit		Std. Std.
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung		Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	180	Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Kolloquium (20 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	keine
Modulnummer	5500790

Vatamania	luhalá			
Kategorie	Inhalt			
Modulbezeichnung	Lektürevertiefung Gräzistik II			
Untertitel				
Modulbezeichnung	Advanced Reading in Ancient Greek II			
(englisch)				
Leistungspunkte und	12			
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden			
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik			
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard			
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger			
Sprache	Deutsch			
Zulassungsbeschränkung	keine			
Zulassungsbeschrankung	Keille			
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend			
Zwingende	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Textanalyse Gräzistik II"			
Teilnahmevoraussetzung	Enoignoismon Aussoniass assumed and modulo growth and growth in			
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss der Module "Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik			
Teilnahmevoraussetzung	II", "Textanalyse Gräzistik III" und "Lektürevertiefung Gräzistik I"			
reillaillievoraussetzung	II , "Textallaryse Grazistik III und "Lekturevertielding Grazistik I			
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09			
Beziehung zu	keine			
Folgemodulen/fachlichen				
Teilgebieten				
Dauer des Moduls	1 Semester			
Termin/Angebotsturnus des	jedes Semester			
Moduls				
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung			
(Kompetenzen)	Die Studierenden vertiefen ihre Spezialkenntnisse für die präzise Wiedergabe			
	exemplarisch ausgewählter Texte aus dem Griechischen ins Deutsche. Sie			
	vermögen das Erlernte jetzt auch eigenständig auf neue Texte anzuwenden (und			
	gegebenfalls mit einschlägiger Sekundärliteratur kritisch umzugehen und ihr			
	eigenes Textverständnis in Auseinandersetzung mit der Forschung zu entwickeln			
	und zu begründen. Sie stützen ihr Textverständnis und ihre Übersetzung durch			
	Einbettung in den Kontext der Nachbardisziplinen.			
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen.			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen.			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen.			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen)			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte höchsten Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und			
Lehrinhalte	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte höchsten Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben.			
Lehrinhalte	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte höchsten Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte höchster Schwierigkeit ins Deutsche in			
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte höchsten Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte höchster Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen.			
Literaturangaben	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte höchsten Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte höchster Schwierigkeit ins Deutsche in			
Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte höchsten Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte höchster Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen.			
Literaturangaben	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte höchsten Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte höchster Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine			
Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Übersetzungsfähigkeit auch besonders anspruchsvoller griechischer Originaltexte. Sie sind nunmehr in der Lage, nach Absprache und unter Beratung durch Dozierende in eigenständiger Arbeit originalsprachliche Texte grammatisch, sachlich und literarisch zu erschließen. Sie vermögen dabei wissenschaftliche Erkenntnisse aller altertumswissenschaftlichen Disziplinen differenziert und gezielt einzusetzen. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden vervollkommnen ihre Fähigkeiten, den Sinn griechischer Texte höchsten Schwierigkeitsgrads durch Paraphrase und Übersetzung präzise und verständlich wiederzugeben. Übersetzen griechischer Originaltexte höchster Schwierigkeit ins Deutsche in exemplarischem Vorgehen. keine			

Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Griechisch			(LSF)		
	Vorlesung: Nachbardisziplin					
	Ubung: Griechische Lektüre II	Übung: Griechische Lektüre II				
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, Selt E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, Sem Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches L Die Eigenlektüre bezieht sich in der Regel auf P teilweise auch auf Sekundärliteratur), sie wird m Studienberater abgesprochen.	inargesp ernen, I rimärtex	oräch, Rechero te (nac	Kurzreferate, che, Tutorien. ch Absprache		
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	60	O.G.			
	Strukturiertes Selbststudium	150	Std.			
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60	Std.			
	Gesamtarbeitsaufwand	360	Std.			
Gaf	kaina					

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	Die Klausur wird in der Übung Griechische Lektüre II geschrieben.	

Hinweise	Die Klausur wird in der Übung Griechische Lektüre II geschrieben.		
Modulnummer	5500680		

V-1!-	1116		
Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Abschlussmodul Zwei-Fach-Bachelor Gräzistik		
Untertitel			
Modulbezeichnung	Final Module Bachelor Ancient Greek		
(englisch)	10		
Leistungspunkte und	12		
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden		
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik		
Ansprechpartnerinnen/	Prof. Dr. Wolfgang Bernard		
Ansprechpartner	Prof. Dr. Michael Weißenberger		
Sprache	Deutsch		
Zulassungsbeschränkung	keine		
Modulniveau	Bachelorstudiengang - spezialisierend		
Zwingende	Regelung gemäß gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und		
Teilnahmevoraussetzung	Studienordnung.		
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss der Module "Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik		
Teilnahmevoraussetzung	II", "Textanalyse Gräzistik II und III" und "Lektürevertiefung Gräzistik I"		
	DA DI'I L' L EL II''L O''' 'I'E II' L 0045 00 00		
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09		
Beziehung zu	keine		
Folgemodulen/fachlichen			
Teilgebieten			
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des	jedes Semester		
Moduls	,		
10 10 1			
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung		
(Kompetenzen)	Intensive Auseinandersetzung mit einem selbstgewählten Thema aus dem		
	Bereich der griechischen Sprach- und/oder Literaturwissenschaft unter Betreuung		
	eines Dozierenden. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)		
	Es wird das Konzept für die Bachelorarbeit unter intensiver Auseinandersetzung		
	mit einschlägigen Primärquellen und für das Thema relevanter Forschungsliteratur		
	umgesetzt.		
	Können (kommunikative Kompetenzen)		
	Die Studierenden besitzen die Fähigkeit zur Verschriftlichung ihres		
	Bachelorarbeitsprojekts in argumentativ differenzierter, methodisch reflektierter		
	Form.		
Lehrinhalte	Fachliche Betreuung bei der Erstellung der Bachelorarbeit.		
Literaturangaben	keine		
Lehrzeit in SWS differenziert			
nach Form der			
Lehrveranstaltung	Gesamt 0 SWS		
Lehrveranstaltungen	(LSF)		
Lernformen	Verfassen der Bachelorarbeit; Vorbereitung und Durchführung einer Präsentation		
	und fachwissenschaftlichen Diskussion der Ergebnisse der Bachelorarbeit		
Arbeitsaufwand für die	Strukturiertes Selbststudium 330 Std.		
Studierenden	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 30 Std.		
ĺ	1		
	Gesamtarbeitsaufwand 360 Std.		

Studiengangsspezifische Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fach-Bachelorstudiengang der Philosophischen Fakultät Anlage 4 – 4.7 Gräzistik
Anhang 2 – Modulübersicht und Modulbeschreibungen

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/	1. Prüfungsleistung:	Abschlussarbeit (Bachelorarbeit 9 Wochen)
Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	2. Prüfungsleistung:	Kolloquium (45 Minuten, davon 15 Minuten Vortrag und 30 Minuten Diskussion)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin und Studienordnung.	gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs-
Bewertung	Bewertung gemäß jew Studienordnung.	veils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und
Hinweise	keine	
Modulnummer	5500800	

Wahlpflichtmodule Propädeutik Gräzistik

Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Propädeutik Gräzistik Erstfach (mit Graecum)		
Untertitel			
Modulbezeichnung (englisch)	Propaedeutic Ancient Greek (Primary Subject)		
Leistungspunkte und	12		
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden		
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik		
Ansprechpartnerinnen/	Dr. Steffen Kammler		
Ansprechpartner			
Sprache	Deutsch		
Zulassungsbeschränkung	keine		
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert		
Zwingende Teilnahmevoraussetzung	keine		
Empfohlene	keine		
Teilnahmevoraussetzung			
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09		
Beziehung zu	Empfohlene Voraussetzung für das Modul "Einstiegslektüre Gräzistik"		
Folgemodulen/fachlichen	Zwingende Voraussetzung für das Modul "Sprache und Sprachwissenschaft		
Teilgebieten	Gräzistik I"		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des	jedes Semester		
Moduls	Journal Commodition		
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung		
(Kompetenzen)	Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis		
	der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz.		
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen		
	Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben		
	erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der		
	Interpretation griechischer Literatur.		
Lehrinhalte	- (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen,		
	Akzentregeln)		
	Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen elementarer Wortschatz		
	Anfänge der FormenlehreGrundbegriffe der Syntax des attischen Griechisch		
Literaturangaben	keine		
Lehrzeit in SWS differenziert			
nach Form der	Vorlesung 2 SWS		
	Seminar 2 SWS		
Lehrveranstaltung	Übung 4 SWS		
	Gesamt 8 SWS		
Lehrveranstaltungen	Seminar: Proseminar Griechisch (LSF)		
ı	Vorlesung: Griechisch		
	Vollocaring. Chlochicom		
	Übung: Griechische Lektüre I		

Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, Selbststudium, Dozentenvortrag, E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, Seminargespräch, Kurzreferate,			
	Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches L	ernen, Re	cherche, Tutorien	
Arbeitsaufwand für die	Präsenzzeit	120	Std.	
Studierenden	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	150	Std.	
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	90	Std.	
	Gesamtarbeitsaufwand	360	Std.	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen	keine	
(Art, Umfang)		
Prüfungsleistungen/	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)		
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	
Hinweise	Die Klausur wird in Griechische Lektüre Laeschrieben und ist unbenotet	

Hinweis	se	Die Klausur wird in Griechische Lekture i geschneben und ist unbehötet.		
Moduln	ummer	5500700		

Votemenie	lub elé		
Kategorie	Inhalt		
Modulbezeichnung	Propädeutik Gräzistik Erstfach (ohne Graecum)		
Untertitel	Description Against Oscal (Discrept Osla)		
Modulbezeichnung	Propaedeutic Ancient Greek (Primary Subject)		
(englisch)			
Leistungspunkte und	12		
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden		
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik		
Ansprechpartnerinnen/	Dr. Steffen Kammler		
Ansprechpartner			
Sprache	Deutsch		
Zulassungsbeschränkung	keine		
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert		
Zwingende	keine		
Teilnahmevoraussetzung			
Empfohlene	keine		
Teilnahmevoraussetzung			
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09		
Beziehung zu	Empfohlene Voraussetzung für das Modul "Einstiegslektüre Gräzistik"		
Folgemodulen/fachlichen	Zwingende Voraussetzung für das Modul "Sprache und Sprachwissenschaft		
Teilgebieten	Gräzistik I"		
religebletell	Glazistik i		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Termin/Angebotsturnus des	jedes Wintersemester		
Moduls			
10 151 (1 1 1	AAP 1 1 1 P C		
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung		
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz.		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden.		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen)		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und		
•	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.		
(Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen,		
(Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln)		
(Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen,		
(Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln) - Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen		
(Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln) - Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen - Elementarer Wortschatz		
(Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln) - Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen - Elementarer Wortschatz - Anfänge der Formenlehre		
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln) - Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen - Elementarer Wortschatz - Anfänge der Formenlehre - Grundbegriffe der Syntax des attischen Griechisch		
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln) - Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen - Elementarer Wortschatz - Anfänge der Formenlehre - Grundbegriffe der Syntax des attischen Griechisch		
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln) - Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen - Elementarer Wortschatz - Anfänge der Formenlehre - Grundbegriffe der Syntax des attischen Griechisch		
(Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln) - Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen - Elementarer Wortschatz - Anfänge der Formenlehre - Grundbegriffe der Syntax des attischen Griechisch keine		
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln) - Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen - Elementarer Wortschatz - Anfänge der Formenlehre - Grundbegriffe der Syntax des attischen Griechisch keine Vorlesung 2 SWS Übung 6 SWS Gesamt 8 SWS		
Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. - (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. diakritische Zeichen, Akzentregeln) - Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen - Elementarer Wortschatz - Anfänge der Formenlehre - Grundbegriffe der Syntax des attischen Griechisch keine		

Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, S E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, S Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches	Seminargesp	oräch, Kurzreferate,
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	150	Std. Std. Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360	Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen	keine
(Art, Umfang)	Duite a coloist and Violente (OO Minutes)
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	Die Klausur wird im Grundkurs Griechisch I geschrieben und ist unbenotet.

Hinweise	Die Klausur wird im Grundkurs Griechisch i geschrieben und ist unbenötet.
Modulnummer	5500710

Kategorie	Inhalt	
Modulbezeichnung	Propädeutik Gräzistik Zweitfach (mit Graecum)	
Untertitel	1 Topadodiin Orazisiin Zwoniaon (IIIII Oracodiii)	
Modulbezeichnung	Propaedeutic Ancient Greek (Secondary Subject)	
(englisch)	Propaededitic Aricletti Greek (Gecondary Subject)	
Leistungspunkte und	12	
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden	
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik	
Ansprechpartnerinnen/	Dr. Steffen Kammler	
Ansprechpartner	Dr. Otenen Naminie	
Sprache	Deutsch	
Zulassungsbeschränkung	keine	
Lalaceangesecomamang	Tomo	
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert	
Zwingende	keine	
Teilnahmevoraussetzung		
Empfohlene	keine	
Teilnahmevoraussetzung		
7uordnung =u Currioula	D.A. Dhilosophische Edultöt, Cräzietik Zweitfach, 2015 06 00	
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Zweitfach - 2015-06-09	
Beziehung zu	Empfohlene Voraussetzung für das Modul "Einstiegslektüre Gräzistik"	
Folgemodulen/fachlichen	Zwingende Voraussetzung für das Modul "Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I"	
Teilgebieten	GIAZISTIK I	
Dauer des Moduls	1 Semester	
Termin/Angebotsturnus des	jedes Wintersemester	
Moduls	,	
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung.	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden Voraussetzungen	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik.	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik. Können (kommunikative Kompetenzen)	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und	
-	Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen einfacher Texte vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfachen Originaltexten vertraut und erwerben erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie	

Lehrinhalte	 Grammatische Analyse und darauf gestütztes Übersetzen aus dem Griechischen ins Deutsche Literaturinterpretation Einblick in Grundbegriffe, Methoden und Inhalte des Faches einschließlich des Kontextes seiner Nachbardisziplinen in exemplarischem Vorgehen grundlegende philologische Methoden in der Gräzistik Griechische Literaturgeschichte nach Gattungen Theorie der Textkritik Grundzüge der Überlieferungsgeschichte griechischer Texte wissenschaftliches Bibliographieren und Zitieren (inkl. elektronischer Suche) Umgang mit Hilfsmitteln (Bibliothek, Internet, Lexika, Enzyklopädien, Grammatiken) Gute Wissenschaftliche Praxis in der Gräzistik
Literaturangaben	Grundlagenwissen fachwissenschaftliches Schreiben Außendarstellung des Fachs Riemer / M. Weißenberger / B. Zimmermann, Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung 2 SWS Seminar 2 SWS Übung 4 SWS Gesamt 8 SWS
Lehrveranstaltungen	Vorlesung: Griechisch Seminar: Proseminar Griechisch Übung: Einführung in die Klassische Philologie Übung: Griechische Lektüre I
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Selbststudium, Dozentenvortrag, E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, Seminargespräch, Kurzreferate, Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches Lernen, Recherche, Tutorien
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit 120 Std. Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit 180 Std. Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung 60 Std. Gesamtarbeitsaufwand 360 Std.
Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin Bewertung	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung. Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Hinweise	Die Klausur wird in der Übung "Einführung in die Klassische Philologie" geschrieben und ist unbenotet.
Modulnummer	5500770

Kategorie	Inhalt	
Modulbezeichnung	Propädeutik Gräzistik Zweitfach (ohne Graecum)	
Untertitel	Propadedlik Grazistik Zweitiach (onne Graecum)	
Modulbezeichnung	Propaedeutic Ancient Greek (Secondary Subject)	
_	Propaedeutic Ancient Greek (Secondary Subject)	
(englisch)	12	
Leistungspunkte und Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden	
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik	
Ansprechpartnerinnen/	Dr. Steffen Kammler	
Ansprechpartner	Deutash	
Sprache	Deutsch	
Zulassungsbeschränkung	keine	
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert	
Zwingende	keine	
Teilnahmevoraussetzung		
Empfohlene	keine	
Teilnahmevoraussetzung		
	·	
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Zweitfach - 2015-06-09	
Beziehung zu	Empfohlene Voraussetzung für das Modul "Einstiegslektüre Gräzistik"	
Folgemodulen/fachlichen	Zwingende Voraussetzung für das Modul "Sprache und Sprachwissenschaft	
Teilgebieten	Gräzistik I"	
Dauer des Moduls	1 Compater	
	1 Semester	
Termin/Angebotsturnus des	jedes Wintersemester	
Moduls		
		
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung	
Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung und -vertiefung Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen	
<u> </u>		
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung.	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens,	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik.	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik. Können (kommunikative Kompetenzen)	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines einfachen griechischen Textes durch Paraphrase und	
<u> </u>	Die Studierenden werden mit der griechischen Schrift und Teilen der griechischen Grammatik (Formenlehre und Syntax) vertraut und erwerben einen elementaren Wortschatz. Sie erwerben die Fähigkeit, kürzere Texte einfacher Struktur ins Deutsche zu übersetzen und die in ihnen enthaltenen Formen und grammatischen Phänomene zu analysieren. Die Studierenden werden mit den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens, den inhaltlichen Grundbegriffen, historischen und methodischen Grundlagen und Voraussetzungen der Gräzistik vertraut. Sie gewinnen einen ersten Überblick über die griechische Literaturgeschichte. Sie gewinnen erste Einblicke in die Zusammenhänge zwischen der Gräzistik und ihren Nachbardisziplinen in Lehre und Forschung. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, einfache griechische Texte sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden beherrschen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens, einschließlich des Bibliographierens und Zitierens, auch im Sinne Guter Wissenschaftlicher Praxis. Sie vermögen das vermittelte Wissens eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Die Studierenden verstehen die grundlegenden Voraussetzungen und Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens in der Gräzistik. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, einfachere grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie	

Anhang 2 – Modulübersicht und Modul Lehrinhalte	 (Alt-)Griechisches Alphabet und Schrift (inkl. Diakritische Zeiche Akzentregeln) Grundzüge der Aussprache des Altgriechischen elementarer Wortschatz Anfänge der Formenlehre Grundbegriffe der Syntax des attischen Griechisch Einblick in Grundbegriffe, Methoden und Inhalte des Faches einschließlich der Kontextes seiner Nachbardisziplinen in exemplarischem Vorgehen grundlegende philologische Methoden in der Gräzistik Griechische Literaturgeschichte nach Gattungen Theorie der Textkritik Grundzüge der Überlieferungsgeschichte griechischer Texte wissenschaftliches Bibliographieren und Zitieren (inkl. elektronischer Suche) Umgang mit Hilfsmitteln (Bibliothek, Internet, Lexika, Enzyklopädie Grammatiken) Gute Wissenschaftliche Praxis in der Gräzistik Grundlagenwissen fachwissenschaftliches Schreiben Außendarstellung des Fachs
Literaturangaben	P. Riemer / M. Weißenberger / B. Zimmermann, Einführung in das Studium der Gräzistik, München 2000.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Vorlesung 2 SWS Übung 8 SWS Gesamt 10 SWS
Lehrveranstaltungen	Grundkurs Griechisch I Vorlesung: Griechisch Übung: Einführung in die Klassische Philologie
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, Selbststudium, Dozentenvortra E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, Seminargespräch, Kurzrefera

Laboration del	Ubung 8 SWS	
Lehrveranstaltung	Gesamt 10 SWS	
Lehrveranstaltungen	Grundkurs Griechisch I Vorlesung: Griechisch Übung: Einführung in die Klassische Philologie	(LSF)
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, Selbst E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, Semina Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches Lerne	argespräch, Kurzreferate,
Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	150 Std. 150 Std. 60 Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360 Std.
Gaf	keine	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise		Klausur chrieben u			•	"Einführung	in	die	Klassische	Philologie"
	9000	J. 11.10 D O 11. C	 <u> </u>	, , , , ,						
Modulnummer	5500	0780								

Wahlpflichtmodule Einstiegslektüre Gräzistik

1					
Kategorie	Inhalt				
Modulbezeichnung	Einstiegslektüre Gräzistik (mit Graecum)				
Untertitel					
Modulbezeichnung (englisch)	Introductory Reading in Ancient Greek				
Leistungspunkte und	12				
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden				
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik				
Ansprechpartnerinnen/	Dr. Steffen Kammler				
Ansprechpartner	DI. Stellen Kammer				
Sprache	Deutsch				
Zulassungsbeschränkung	keine				
Laidocarigozooomamarig	Tomo				
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert				
Zwingende	keine				
Teilnahmevoraussetzung					
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Propädeutik Gräzistik Erstfach" bzw.				
Teilnahmevoraussetzung	"Propädeutik Gräzistik Zweitfach"				
Zuordnung zu Currioule	D.A. Dhilosophiacha Eakultät. Cräziatik Fratfoch, 2045-06-00				
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09 B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Zweitfach - 2015-06-09				
Doniehung					
Beziehung zu Folgemodulen/fachlichen	Zwingende Teilnahmevoraussetzung für das Modul "Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik II"				
Teilgebieten	1 _ '				
l	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul "Sprache und Sprachwissenschaft Gräzistik I"				
	Sprachwissenschaft Grazistik i				
Dauer des Moduls	1 Semester				
Dauei des Moduis	i Selliestei				
Termin/Angebotsturnus des	jedes Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	jedes Semester Wissensverbreiterung und -vertiefung				
Termin/Angebotsturnus des Moduls	jedes Semester <u>Wissensverbreiterung und -vertiefung</u> Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	jedes Semester Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz.				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	jedes Semester Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	jedes Semester Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden.				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Entwicklung der Lektürefähigkeit und der Fähigkeit zur grammatischen Analyse				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Entwicklung der Lektürefähigkeit und der Fähigkeit zur grammatischen Analyse und literarischen Interpretation griechischer Texte.				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen)	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Entwicklung der Lektürefähigkeit und der Fähigkeit zur grammatischen Analyse				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Entwicklung der Lektürefähigkeit und der Fähigkeit zur grammatischen Analyse und literarischen Interpretation griechischer Texte. keine				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Entwicklung der Lektürefähigkeit und der Fähigkeit zur grammatischen Analyse und literarischen Interpretation griechischer Texte. keine				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Entwicklung der Lektürefähigkeit und der Fähigkeit zur grammatischen Analyse und literarischen Interpretation griechischer Texte. keine				
Termin/Angebotsturnus des Moduls Lern- und Qualifikationsziele (Kompetenzen) Lehrinhalte Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Wissensverbreiterung und -vertiefung Bei vorhandenem Graecum festigen und erweitern die Studierenden ihre Kenntnis der griechischen Grammatik und ihren Wortschatz. Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Bei vorhandenem Graecum werden die Studierenden mit der grammatischen Analyse und dem Übersetzen von einfacheren Originaltexten vertraut und erweitern erste Fähigkeiten im Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische und in der Interpretation griechischer Literatur. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Entwicklung der Lektürefähigkeit und der Fähigkeit zur grammatischen Analyse und literarischen Interpretation griechischer Texte. keine				

Lehrveranstaltungen	Seminar: Proseminar Griechisch			(LSF)
	Vorlesung: Griechisch			
	Vorlesung: Nachbardisziplin			
	Übung: Griechische Lektüre II			
	Übung: Griechische Sprach- und Stilübungen I			
Lernformen	Lösen von Übungsaufgaben, Übungsklausuren, S	elbststudiu	m, Do	zentenvortrag,
	E-Learning über Stud.IP, Gruppenarbeit, Se	minargesp	räch,	Kurzreferate,
	Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches L	ernen, Red	cherch	e, Tutorien
Arbeitsaufwand für die	Präsenzzeit	150	Std.	
Studierenden	Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit	150	Std.	
	Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	60	Std.	
	Gesamtarbeitsaufwand	360	Std.	

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungsund Studienordnung.
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.

Hinweise	Die Klausur wird in Griechische Lektüre II geschrieben.
Modulnummer	5500650

	11.16
Kategorie	Inhalt
Modulbezeichnung	Einstiegslektüre Gräzistik (ohne Graecum)
Untertitel	
Modulbezeichnung	Introductory Reading in Ancient Greek
(englisch)	
Leistungspunkte und	12
Gesamtarbeitsaufwand	360 Stunden
Modulverantwortlich	PHF/HSI/Gräzistik
Ansprechpartnerinnen/	Dr. Steffen Kammler
Ansprechpartner	
Sprache	Deutsch
Zulassungsbeschränkung	keine
Zalacoangoscoomaniang	ROMO
Modulniveau	Bachelorstudiengang - grundlagenorientiert
Zwingende	keine
Teilnahmevoraussetzung	
Empfohlene	Erfolgreicher Abschluss des Moduls "Propädeutik Gräzistik Erstfach" bzw.
Teilnahmevoraussetzung	"Propädeutik Gräzistik Zweitfach"
Zuordnung zu Curricula	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Erstfach - 2015-06-09
	B.A. Philosophische Fakultät - Gräzistik Zweitfach - 2015-06-09
Beziehung zu	Zwingende Teilnahmevoraussetzung für das Modul "Sprache und
Folgemodulen/fachlichen	Sprachwissenschaft Gräzistik II"
Teilgebieten	Empfohlene Teilnahmevoraussetzung für das Modul "Sprache und
3 3 3 3 3 3 3 3 3 3	Sprachwissenschaft Gräzistik I"
Dauer des Moduls	1 Semester
Termin/Angebotsturnus des	jedes Sommersemester
Moduls	
10 151 1	140
Lern- und Qualifikationsziele	Wissensverbreiterung und -vertiefung
(Kompetenzen)	Die Studierenden werden mit der griechischen Grammatik (Formenlehre und
	Syntax; attischer Dialekt) in ihren wesentlichen Zügen vertraut und erwerben
	einen Grundwortschatz.
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen)
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden.
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen)
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen
	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des
Labriahalla	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.
Lehrinhalte	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Formenlehre und Syntax des Attischen bis zum Graecumsniveau.
Lehrinhalte Literaturangaben	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben.
Literaturangaben	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Formenlehre und Syntax des Attischen bis zum Graecumsniveau. keine
Literaturangaben Lehrzeit in SWS differenziert	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Formenlehre und Syntax des Attischen bis zum Graecumsniveau.
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Formenlehre und Syntax des Attischen bis zum Graecumsniveau. keine
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Formenlehre und Syntax des Attischen bis zum Graecumsniveau. keine Übung 10 SWS Gesamt 10 SWS
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Formenlehre und Syntax des Attischen bis zum Graecumsniveau. keine Übung
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung Lehrveranstaltungen	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Formenlehre und Syntax des Attischen bis zum Graecumsniveau. keine 10 SWS Gesamt
Lehrzeit in SWS differenziert nach Form der Lehrveranstaltung	Können (instrumentale und systemische Kompetenzen) Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, griechische Texte bis hin zum Graecumsniveau sprachlich zu analysieren und ins Deutsche zu übersetzen. Sie vermögen das vermittelte Wissen eigenständig auf einfache Beispiele anzuwenden. Können (kommunikative Kompetenzen) Die Studierenden sind in der Lage, grammatische Phänomene mündlich und schriftlich unter Verwendung von Fachterminologie darzustellen. Sie vermögen den Sinn eines griechischen Textes bis hin zum Schwierigkeitsgrad des Graecums durch Paraphrase und Übersetzung wiederzugeben. Formenlehre und Syntax des Attischen bis zum Graecumsniveau. keine Übung

Ergebnispräsentation im Plenum, exemplarisches Lernen, Recherche, Tutorien

Arbeitsaufwand für die Studierenden	Präsenzzeit Vor- und Nachbereitung der Präsenzzeit Prüfungsvorbereitung/Prüfungsvorleistung/Prüfung	150	Std. Std. Std.
	Gesamtarbeitsaufwand	360	Std.

Ggf. (Prüfungs)Vorleistungen (Art, Umfang)	keine	
Prüfungsleistungen/ Voraussetzungen für einen erfolgreichen Modulabschluss (Art, Umfang)	Prüfungsleistung: Klausur (90 Minuten)	
Regelprüfungstermin	Regelprüfungstermin gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungsund Studienordnung.	
Bewertung	Bewertung gemäß jeweils gültiger Studiengangsspezifischer Prüfungs- und Studienordnung.	

Hinweise	Die Klausur wird im Grundkurs Griechisch III geschrieben.
Modulnummer	5500660
Moduliulilie	330000